

die Altstadt betr. n. 135) überliefert ist. Obwohl die unten folgende Liste nicht datiert ist, so läßt sich als Endtermin der Entstehung des Schriftstückes das Jahr 1550 erweisen, in welchem Tile Lenhoff urkundlich als Prior erscheint, während er in der Liste noch Subprior ist. Für die Jahre um 1542, wenn nicht für dieses selbst, spricht, daß Conrad Sweme, Senior des Klosters 1544, 1547 und 1550, Johann Grote, Küster (sacrista) 1547 und 1550 amtierten.

So ziehen an uns die Namen der Männer vorüber, welche meist schon die Anfänge der reformatorischen Bewegung in der alten Bischofsstadt durchlebten. Unter Führung Tile Lenhoffs haben dann die Überlebenden mannhaft und ihres Gottes gewiß zu Michaelis 1547 den Glaubenswechsel ergreifend gerechtfertigt und am 26. April 1550 die Paulinerkirche mit Zubehör in die Hände des Rathes übergeben.<sup>1)</sup>

Das Verzeichniß lautet wörtlich:

Hii fratres conventuales sancti Pauli in  
Hildensem predicatorum ordinis extant.

Frater Arnoldus Remmerdes.

Frater Conradus Sweme senior.

Frater Hermannus Pock.<sup>2)</sup>

Frater Tilemannus Lenhoff supprior.

Frater Johannes Sluter.

Frater Johannes Kuleman.

Frater Johannes Grothe sacrista.

Frater Paulus Schele.

Frater Johannes Eppen.

Frater Blasius Mansken.

Frater Johannes Blombarch.

Frater Hennygus Lampe.

Frater Dismannus Ratynge.

Frater Johannes Dickman.

Frater Barvardus Eldagesen.

Frater Jodocus Funker.

Frater Hinricus Oldendorp.

<sup>1)</sup> Vgl. mein Urkb. Bd. VIII (im Druck). — <sup>2)</sup> Hdschr. Hemanus.